

13.06.2018 - 16:00 Uhr

Media Service: Raiffeisen plant neues Vergütungsreglement

Zürich (ots) -

Die Raiffeisen-Gruppe arbeitet an einem neuen Vergütungsreglement für die obersten Bankvertreter. Das berichtet die «Handelszeitung» mit Verweis auf beteiligte Banker. Es wird erwartet, dass Interimspräsident Pascal Gantenbein das Vorhaben an der Delegiertenversammlung vom kommenden Samstag ankündigt. Die Tatsache, dass sich der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr eine 40-prozentige Lohnerhöhung gegönnt hatte, sorgte zuletzt für Verärgerung an der Raiffeisen-Basis.

Eine von Vertretern der Raiffeisen-Regionalverbände geführte Arbeitsgruppe erarbeite ein neues Reglement, sagt der Vertreter eines Regionalverbands. Dieses dürfte vorsehen, dass künftig auch an der Raiffeisen-DV über die Vergütungspolitik abgestimmt werde - so wie bei kotierten Aktiengesellschaften. Das Reglement könnte bereits an der ausserordentlichen DV im November den Delegierten vorgelegt werden. An dieser soll definitiv ein Nachfolger für den früheren Raiffeisenpräsidenten Johannes Rüegg-Stürm gewählt werden.

Noch unklar ist, ob am Samstag auch über die Décharge für die Bankorgane abgestimmt wird. Solange der Bericht der Finanzmarkt-Aufsicht über die kritisierten Geschäfte der letzten Jahre nicht vorliege, ergebe das wenig Sinn, sagt ein Raiffeisen-Insider. Faktisch wird bereits am Freitag über dieses Traktandum entschieden. Dann nämlich treffen sich die Vertreter der Regionalverbände zu einer Vor-Sitzung, an der das Verhalten an der DV koordiniert wird. Kommen sie zum Schluss, dass eine Décharge derzeit nicht sinnvoll ist, werden sie beantragen, dass am Samstag über eine Verschiebung abgestimmt wird.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel. 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100816800> abgerufen werden.